

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.haselbauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.haselbauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:**  weiblich  männlich
- Studienrichtung:**
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**
- Gastland**
3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **01.04.2024** bis **02.08.2024**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

### 4. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	5
Lehrende/r an der TU Wien	1
Studienpläne	3
Studierende / Freunde	1
Gastinstitution	5
Homepage der Gastinstitution	5
Sonstige: JASEC	5

### 5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch:  Ja  Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %  
3.) % 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Japan ist was Natur aber auch seine Städte betrifft ein wirklich aufregendes Land. Es gibt mit Tokio eine Mega-Metropole - in Greater Tokyo leben knapp 37 Millionen Menschen, gleichzeitig findet man in Japan aber auch viele Naturschutzparks, wunderschöne Küsten und hohe Berge.

Ein Reiseführer ist sehr zu empfehlen, vor allem was Ideen für Freizeitaktivitäten/Reisen in Japan betrifft. Kyoto und Mount Fuji, welcher übrigens sehr einfach zu besteigen ist, würde ich auf jeden Fall stark empfehlen.

**8. Gastinstitution**

Die Website vom Shibaura Institute of Technology ist sehr gut. Hier gibt es sowohl für den kursbasierten als auch research-basierten Aufenthalt ausgiebig Informationen.

Ich war über das „Research Exchange Program“ zusammen mit einem Kommilitonen aus Wien am SIT. Für die Bewerbung haben wir einfach Professoren mit interessanten Forschungsthemen angeschrieben. Wir haben letztendlich bei Prof. Rei Kawashima ein Projekt gemacht. Herrn Prof. Kawashima, der im Bereich Raumfahrtantriebstechnik forscht, kann ich wirklich sehr empfehlen.

SIT macht einige Events, bei denen man Internationale Studenten kennenlernen kann. Ich habe mich bereits mit einige Studenten in meinem Shared House (BeGood Toyoko, sehr zu empfehlen) angefreundet.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Wir haben mit Dipl. Ing. Thomas Rief die möglichen Gastinstitutionen besprochen und haben anschließend zusammen mit unserem Professor in Japan den Forschungsaufenthalt geplant. Der Organisation des Aufenthalts lief sehr gut.

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen: JASEC

5
1
5
5
5

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

- Anmeldeformalitäten: TU Wien Website lesen bzw. am besten beim JASEC Team einen Termin ausmachen und besprechen.
- Finanzielle Unterstützung: Ich habe das Joint Study Stipendium erhalten.
- Sprachnachweis: Dem SIT reicht es, wenn das International Office der TUW eine Bestätigung ausstellt, dass man die English Matura erfolgreich absolviert hat bzw. einige Kurse an der TUW in English besucht.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

- Kulturelle Unterschiede: Sind sehr groß, Japaner sind äußerst höflich und respektvoll aber gleichzeitig auch sehr zurückhaltend. Das Nachtleben ist dennoch sehr lebhaft in Tokyo. Am Feierabend mit Kollegen Essen zu gehen ist sehr üblich, haben wir auch ab und zu mit Kollegen aus unserer Forschungsgruppe gemacht.
- Sprachkenntnisse: Das English Niveau der meisten Japaner ist sehr schlecht. Man kommt jedoch mit Google Translate und einigen Standardphrasen gut im Alltag aus. Unser Professor konnte jedoch sehr gutes English und das Sprachniveau einiger Masterstudenten war ausreichend, um sich unterhalten zu können. Unserer Freizeit haben wir aber fast ausschließlich mit internationalen Studenten verbracht.
- Gastgeschenke: Es ist sehr üblich den Kollegen etwas mitzunehmen, wenn man auf Urlaub war. Bei Reisen in Japan bzw. selbstverständlich auch vorm Ankommen an der Universität, ist zu empfehlen, eine Kleinigkeit für die Kollegen zu kaufen.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja       Nein

- Das SIT bzw. die Fachschaft dort schien sehr bemüht darum zu sein, viele Events für internationale Studierende zu organisieren. Ich habe zwar an keinen teilgenommen, da wir bereits einige Leute durch unsere Unterkunft bzw. die Arbeit im Labor kennengelernt haben, jedoch wäre das eine gute Möglichkeit, neue Personen kennenzulernen.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt       Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>1.300</b>	
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):		/ Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	430	/ Monat
Verpflegung	500	/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	0	/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0	/ Monat
Studiengebühren	0	/ Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	70	/ Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

- Reisen in Japan  
- Spannendes Projekt in der Forschungsgruppe  
- Wohnen in einer Mega-Metropole

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

- nein

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Ich habe das Projekt als Praktikum gemacht, nicht jedoch um meine Abschlussarbeit zu schreiben.

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Keine Verbesserungsideen

# Allgemeiner Bericht

## Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Im Rahmen meines Aufenthaltes am SIT habe ich zusammen mit einem Kommilitonen aus Wien an einem Forschungsprojekt gearbeitet, das wir ausschließlich für die Forschungsgruppe aus Tokio gemacht haben. In Japan bestehen Research Gruppen üblicherweise größtenteils aus Studenten, diese müssen im letzten Bachelor-Jahr einer derartigen Gruppe beitreten, wo sie dann sehr selbstständig an ihren Projekten arbeiten. Das nimmt dann für die Studenten auch deutlich mehr Zeit in Anspruch als Lehrveranstaltungen. Die Zusammenarbeit mit unserem Supervisor Prof. Kawashima am SIT lief äußerst gut und er war sehr bemüht, dass wir an einer spannenden Forschungsfrage arbeiten und eventuell auch eine Publikation daraus machen können.

Während meines Aufenthalts bin ich eine Menge in Japan gereist, aufgrund meines netten Supervisors auch außerhalb von Feiertagen, was keine Selbstverständlichkeit ist. Einige Highlights waren Nikko mit seinen Schreinen, Kyoto mit seinen Tempeln und schönen Stadtvierteln, Okinawa das Hawaii von Japan und Mount Fuji. Das Reisen innerhalb von Japan ist problemlos per Zug möglich. Unterkünfte in Japan sind sehr günstig, habe meistens etwa 20€ pro Nacht gezahlt.

Die Verständigung mit der lokalen Bevölkerung - auch Studenten - ist etwas anstrengend, wenn man kein Japanisch kann - Google Translate vereinfacht dies jedoch enorm. Auch wenn die Verständigung manchmal schwierig war, die Menschen in Japan sind äußerst hilfsbereit und höflich und wir haben uns in unserer Forschungsgruppe sehr wohl gefühlt. In unserem Labor war es hinsichtlich der Englisch-Kenntnisse nicht so schlimm, auch wenn das Sprachniveau deutlich schlechter ist als bei uns. Folglich habe ich den Großteil meiner Freizeit mit internationalen Studenten verbracht, die ich über meine Unterkunft kennengelernt habe. Mit den japanischen Kollegen am Feierabend manchmal etwas Essen/Trinken gehen, war bei uns aber nicht unüblich.

## Die zwei letzten Fragen

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

**Das Kennenlernen der japanischen Kultur und die neuen internationalen Freunde**

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

**Die Zeit vergeht schneller als man denkt, nutzt also die Wochenenden und Feiertage und fragt auch euren Betreuer im Labor, ob ihr euch für Reisen freinehmen könnt.**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.